

JAHRESABSCHLUSS

ZUM

31. DEZEMBER 2017

GEMEINDE HEMMINGEN

WASSERWERK

(EIGENBETRIEB)

AUFTRAG: 0.0027682.001

Inhaltsverzeichnis	Seite
Auftrag und Auftragsdurchführung	1
Bescheinigung	2
Jahresabschluss	
1. Bilanz zum 31. Dezember 2017	3
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017.....	4
3. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2017	5
 Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002	

Auftrag und Auftragsdurchführung

1. Die Betriebsleitung des Wasserwerks Hemmingen hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 des Wasserwerks ohne Prüfungshandlungen zu erstellen.
2. Die Buchführung wurde vom Auftraggeber vorgelegt. Sie wurde mittels EDV erstellt. Der Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses beinhaltet nicht die Prüfung der Buchführung.
3. Dieser Jahresabschluss wurde auf Grundlage eines mit der Gemeinde Hemmingen geschlossenen Auftrags erstellt, dem, auch mit Wirkung gegenüber Dritten, die beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der Fassung vom 1. Januar 2002 (AAB) zugrunde liegen. Entsprechend diesem Auftragsverhältnis ist unsere Gesamtverantwortung der Gemeinde Hemmingen und jedem weiteren Empfänger dieses Berichts gegenüber (Gesamtgläubiger) insgesamt auf den sich aus den AAB ergebenden Haftungshöchstbetrag beschränkt.
4. Die erbetenen Auskünfte und Nachweise sind uns von der Betriebsleitung und den beauftragten Mitarbeitern erteilt worden.
5. Eine Vollständigkeitserklärung, in welcher versichert wird, dass alle zur Ausführung des Auftrages erforderlichen Nachweise zur Verfügung gestellt und alle erforderlichen Auskünfte erteilt wurden, ist uns ausgehändigt worden und wurde zu den Akten genommen.
6. Die Prüfung des Jahresabschlusses, der zugrundeliegenden Unterlagen und der uns erteilten Auskünfte war nicht Gegenstand unseres Auftrages.
7. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.
8. Der Abschluss wurde aus der im EDV-Verfahren geführten Sonderrechnung entwickelt. Die Abschlussbuchungsliste und die Hauptabschlussübersicht sind den Jahresabschlussunterlagen beigefügt.

Bescheinigung über die Erstellung des Jahresabschlusses ohne Beurteilungen

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des Wasserwerks Hemmingen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes, sowie der Betriebsatzung vom 20. Dezember 1994 i.d.F. vom 21. November 2000 erstellt. Nicht Gegenstand unseres Auftrages war die Erstellung des Lageberichts. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der Gemeinde Hemmingen.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards "Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)" durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Wir erstatten diese Bescheinigung auf Grundlage des mit der Gemeinde geschlossenen Auftrags, dem die beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 zugrunde liegen. Unsere Verantwortung für die Auftragsdurchführung ergibt sich ausschließlich aus unserem Auftragsverhältnis mit der Gemeinde und besteht danach allein dieser gegenüber. Eine Einbeziehung Dritter in den Schutzbereich des Auftrags wurde nicht vereinbart; eine über unser Auftragsverhältnis hinausgehende Verantwortung Dritten gegenüber übernehmen wir somit nicht.

Stuttgart, den 18. Juli 2018

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Marcus O. Krumrey
Steuerberater



Christoph Arnold
Steuerberater

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktivseite

	31.12.2017		31.12.2016
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>531,00</u>	531,00	<u>531,00</u> 531,00
II. Sachanlagen			
1. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	26.886,27		27.598,38
2. Verteilungsanlagen	1.560.071,82		1.512.123,62
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13,00		112,52
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>12.184,71</u>		<u>92.017,20</u>
		1.599.155,80	1.631.851,72
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		<u>715.808,63</u>	<u>715.808,63</u>
		2.315.495,43	2.348.191,35
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		4.349,58	4.349,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	416.005,19		600.951,92
2. Forderungen an die Gemeinde	424.854,11		409.919,75
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>11.476,70</u>		<u>7.552,10</u>
		<u>852.336,00</u>	<u>1.022.773,35</u>
		856.685,58	1.027.122,93
		<u>3.172.181,01</u>	<u>3.370.964,70</u>

Passivseite

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	860.000,00	860.000,00
II. Gewinn		
1. Gewinn des Vorjahres	129.793,98	84.813,19
2. Jahresgewinn	71.885,77	44.980,79
	201.679,75	129.793,98
	1.061.679,75	989.793,98
B. Empfangene Ertragszuschüsse	21.178,86	28.581,97
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	78.223,00	76.157,00
2. Steuerrückstellungen	64,36	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	95,00	3.095,00
	78.382,36	79.252,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	286.263,72	354.523,01
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	715.143,38	1.046.758,78
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	990.476,50	844.885,60
4. Sonstige Verbindlichkeiten	19.056,44	27.169,36
	2.010.940,04	2.273.336,75
	3.172.181,01	3.370.964,70

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017 (01.01. bis 31.12.)

	2017			2016
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse				
a) Erlöse aus Wasserabgabe	756.176,18			659.315,85
b) Auflösung passivierter Zuschüsse	7.403,11			11.228,21
c) sonstige Umsatzerlöse	<u>3.500,73</u>			<u>5.388,63</u>
		767.080,02		<u>675.932,69</u>
2. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>6.096,00</u>			<u>2.723,00</u>
		<u>6.096,00</u>		<u>2.723,00</u>
			773.176,02	<u>678.655,69</u>
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	395.111,64			359.410,16
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>107.497,88</u>			<u>50.753,51</u>
		502.609,52		<u>410.163,67</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		85.970,33		86.493,35
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>69.858,38</u>		<u>91.814,23</u>
			658.438,23	<u>588.471,25</u>
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.290,95		1.699,40
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>35.885,52</u>		<u>39.949,67</u>
			<u>34.594,57</u>	
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			80.143,22	51.934,17
9. außerordentliche Aufwendungen			1,00	0,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			8.256,45	6.953,38
11. Jahresgewinn			<u><u>71.885,77</u></u>	<u><u>44.980,79</u></u>

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns
- auf neue Rechnung vorzutragen

71.885,77

WASSERWERK DER GEMEINDE HEMMINGEN**ANHANG****für das Wirtschaftsjahr 2017****(01.01. bis 31.12.)****I. Grundsätzliche Angaben**

Das Wasserwerk der Gemeinde Hemmingen mit Sitz in Hemmingen wird nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 12. Oktober 1993 als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Die Betriebssatzung vom 12. Oktober 1993, zuletzt geändert am 26. Oktober 1999, trat zum 1. Januar 2000 in Kraft. Der Betrieb ist nicht im Handelsregister eingetragen.

II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009, und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 7. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 3 (Anlagennachweis) und Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen**1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 150 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als € 150 EUR aber nicht mehr als € 1.000 wurde ein Sammelposten gebildet und linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Geschäftsjahr 2003 analog dem BMF-Schreiben vom 27. Mai 2003 in Anwendung des steuerlichen Wahlrechts nach R 6.5 Abs. 2 EStR erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Bis einschließlich 2002 vereinbarte und vereinnahmte Baukostenzuschüsse werden weiterhin als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem Zwanzigstel zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde auf der Basis versicherungsmathematischer Berechnungen nach § 253 HGB durchgeführt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen. Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die Jahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

2. Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind nach dem Niederstwertprinzip angesetzt.

Angaben zu Forderungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten.

Forderungen an die Gemeinde, die Umsatzerlöse betreffen, werden entsprechend den Regelungen der Eigenbetriebsverordnung unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Ein Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr besteht nicht.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurden größere Beträge für noch nicht abziehbare Vorsteuern, Steuererstattungsansprüche bzw. Schadenersatzansprüche erfasst.

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Barmittel

Der Betrieb bedient sich der Einheitskasse der Gemeinde und verfügt daher weder über Barmittel noch eigene Bankguthaben.

Aktive latente Steuern

Zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen bei dem Betrieb im Wirtschaftsjahr keine temporären Differenzen. Somit werden zutreffend keine latenten Steuern ausgewiesen.

3. Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital ist gemäß § 5 der Betriebssatzung auf € 860.000,00 festgesetzt und voll eingezahlt.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 werden nach der Wasserwerksatzung erhoben und mit jährlich 5% der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO).

5. Rückstellungen

Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen sind für zwei Anwärter gebildet worden.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen (Projected Unit Credit Methode) zum Barwert unter Berücksichtigung eines Zinsfußes von 3,68% und den Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck ermittelt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2017 €	Zuführung €	Auflösung €	Inanspruch- nahme €	31.12.2017 €
interne und externe Abschlusserstellung	3.000	0	3.000	0	0
Archivierungskosten	95	95	0	95	95
Gesamt	3.095	95	3.000	95	95

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit		Gesamtbetrag €	Restlaufzeiten		
			≤ 1 Jahr €	> 1 Jahr €	davon > 5 Jahre €
1.	gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	286.264 354.523	62.950 66.085	223.314 288.438	102.091 135.704
2.	aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	715.143 1.046.759	715.143 1.046.759	0 0	0 0
3.	gegenüber der Gemeinde (Vorjahr)	990.477 844.886	32.942 29.663	957.535 815.223	817.401 696.571
4.	Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	19.056 27.169	5.556 8.113	13.500 19.056	1.500 4.500
	Gesamt (Vorjahr)	2.010.940 2.273.337	816.591 1.150.620	1.194.349 1.122.717	920.992 836.775

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind keine Schulden aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit enthalten.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	2017 €	2016 €
Erlöse aus Wasserverkauf - Tarifabnahme -	756.176	659.316
Auflösung empfangene Ertragszuschüsse	7.403	11.228
sonstige Umsatzerlöse	3.501	5.389
Summe	767.080	675.933

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2017 €	2016 €
Wasserbezugskosten	378.454	344.671
Tauschwasserzähler	15.446	14.348
sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.212	391
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	395.112	359.410
Kosten der Wasseruntersuchungen	2.108	2.647
Unterhaltungskosten Leitungsnetz (Fremdvergabe)	105.390	48.107
Aufwendungen für bezogene Leistungen	107.498	50.754
Summe	502.610	410.164

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. T€ 19 Verwaltungskostenbeitrag für Inanspruchnahme gemeindlicher Stellen sowie insgesamt T€ 4 für Beratungsleistungen, Büro-materialien, Reisekosten und EDV-Kosten enthalten.

Steueraufwand

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die Vorauszahlung für das Jahr 2017 i.H.v. € 12.153,60, einen Nachzahlungsbetrag i.H.v. € 64,36 und Steuern aus Vorjahren i.H.v. € -3.961,51

V. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktion

Organe des Eigenbetriebes sind nach § 2 der Betriebssatzung, der Gemeinderat und der Bürgermeister. Ein Werkleiter wurde nicht bestellt.

Der Gemeinderat erhielt keine direkten Vergütungen.

2. Belegschaft

Der Betrieb hat selbst keine Beschäftigten.

3. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn 2017 wird i.H.v. € 71.885,77 auf neue Rechnung vorgetragen.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 liegen aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vor.

Hemmingen, den 16. Juli 2018

Thomas Schäfer
Bürgermeister

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2017
(01.01. bis 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand 01.01.2017	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2017	Zugang	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4/5 ausgewiesenen Abgänge ./.	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016	durchschnittlicher Abschr. Satz	Buch- wert
		+	+ / ./.	./.									
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
Wassernutzungsrecht	3.597,75	0,00	0,00	0,00	3.597,75	3.066,75	0,00	0,00	3.066,75	531,00	531,00	0,00	14,76
Zwischensumme	3.597,75	0,00	0,00	0,00	3.597,75	3.066,75	0,00	0,00	3.066,75	531,00	531,00	0,00	14,76
II. Sachanlagen													
1. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	144.917,62	0,00	0,00	0,00	144.917,62	117.319,24	712,11	0,00	118.031,35	26.886,27	27.598,38	0,49	18,55
2. Verteilungsanlagen													
a) Leitungsnetz	4.392.789,86	73.956,32	78.346,03	3.422,08	4.541.670,13	2.692.406,73	81.194,91	3.421,08	2.770.180,56	1.771.489,57	1.700.383,13	1,79	39,01
b) Hausanschlüsse	466.476,15	35.238,52	13.671,17	0,00	515.385,84	237.318,81	10.707,62	0,00	248.026,43	267.359,41	229.157,34	2,08	51,88
c) Beiträge und Zuschüsse ab 2003													
- Leitungsnetz	-358.272,90	-19.761,72	0,00	0,00	-378.034,62	-3.392,13	-5.869,12	0,00	-9.261,25	-368.773,37	-354.880,77	1,55	97,55
- Hausanschlüsse	-67.563,53	-48.342,42	0,00	0,00	-115.905,95	-1.716,64	-1.241,98	0,00	-2.958,62	-112.947,33	-65.846,89	1,07	97,45
d) Meßeinrichtungen	38.321,23	0,00	0,00	0,00	38.321,23	35.010,42	367,27	0,00	35.377,69	2.943,54	3.310,81	0,96	7,68
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung													
a) Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.826,96	0,00	0,00	0,00	59.826,96	59.717,44	99,52	0,00	59.816,96	10,00	109,52	0,17	0,02
b) Sammelposten (GWG 2008/2009)	1.873,05	0,00	0,00	0,00	1.873,05	1.870,05	0,00	0,00	1.870,05	3,00	3,00	0,00	0,16
4. Anlagen im Bau	92.017,20	12.184,71	-92.017,20	0,00	12.184,71	0,00	0,00	0,00	0,00	12.184,71	92.017,20	0,00	100,00
Zwischensumme	4.770.385,64	53.275,41	0,00	3.422,08	4.820.238,97	3.138.533,92	85.970,33	3.421,08	3.221.083,17	1.599.155,80	1.631.851,72	1,78	33,18
III. Finanzanlagen													
Beteiligung am Zweckverband Strohgäu Wasserversorgung	715.808,63	0,00	0,00	0,00	715.808,63	0,00	0,00	0,00	0,00	715.808,63	715.808,63	0,00	100,00
Zwischensumme	715.808,63	0,00	0,00	0,00	715.808,63	0,00	0,00	0,00	0,00	715.808,63	715.808,63	0,00	100,00
Anlagevermögen insgesamt	5.489.792,02	53.275,41	0,00	3.422,08	5.539.645,35	3.141.600,67	85.970,33	3.421,08	3.224.149,92	2.315.495,43	2.348.191,35	1,55	41,80